

# Mercedes Jugend CUP



# Daily News

16. August 2011

## Erst Schock, dann Sonne

Mit einem mittelgroßen Schock begann der gestrige Montag für die Veranstalter des Mercedes Jugend Cup: Der starke Regen hatte die Plätze komplett unter Wasser gesetzt. Als sich die Verantwortlichen schon Gedanken machten, wie man einen drohenden Regentag im Spielplan kompensieren könnte, da drehte plötzlich jemand den himmlischen Wasserhahn zu und mit nur einer halben bis einer Stunde Verspätung konnten die Matches starten, zum Abend kam sogar die Sonne raus.

Am ersten Hauptfeldtag blieben dabei die großen Überraschungen aus. Die auf den vorderen Positionen gesetzten Spieler setzten sich weitestgehend durch. Besonders im Fokus stand der 13-jährige Schweizer Marko Osmakcic. Der hat vergangenes Jahr das Weltfinale der Nike Junior Tour in der U12 gewonnen und gilt als Riesentalent. Ex-Profi und Davis-Cup-Sieger Carl-Uwe Steeb war extra früher nach Rutesheim gekommen, um vor dem Match seines Sohnes Luke in der U16 noch die Partie von Osmakcic anzuschauen. Und die größte Schweizer Zeitung „Blick“ hatte nur wegen dem Nachwuchstalent einen Fotografen zum Mercedes Jugend Cup geschickt. Gegen Ammar Latifovic hielt Osmakcic dem Erwartungsdruck stand und setzte sich souverän mit 6:3, 6:1 durch. Man darf gespannt sein, wie sich der Schweizer im weiteren Turnierverlauf gegen die starke internationale Konkurrenz behauptet. Aber auch aus Deutschland und hier insbesondere aus Württemberg gibt es für Osmakcic einen harten Widersacher: Der Reutlinger Fabian Fallert, aktueller Deutscher Meister dieser Altersklasse, entledigte sich seiner Erstrundenaufgabe, dem Marokkaner Simohamed Hirs, mit 6:2, 6:1 ebenfalls sehr deutlich.

Bei so starker nationaler und internationaler Konkurrenz gab es für die Teilnehmer aus der Region erwartungsgemäß nicht viel zu holen. So ging die Leonbergerin Scarlett Müller gegen Tamara Arnold aus der Schweiz bei den Girls U14 mit 0:6, 0:6 unter. Der als Lucky Loser ins Hauptfeld der Boys U14 gerutschte Philippe Zehender (TC Weil der Stadt) und Jan Behrens (TC Weissach-Flacht) verloren ebenfalls glatt in zwei Sätzen. Heute stehen nun die erste Hälfte der zweiten Runde sowie die ersten Doppel-Matches auf dem Programm.



Die „original schwäbische Seenplatte“ vom Montagmorgen.



Zwei Anwärter auf den Sieg bei den Boys U14: Fabian Fallert aus Reutlingen (links) und der Schweizer Marko Osmakcic.



Mercedes-Benz

